Regeln im Überblick

Zum Mitnehmen an den Tisch - die wichtigsten Grundlagen auf einer Seite.

1 Punkte und Aufschlagwechsel

- Ein Satz endet frühestens bei elf Punkten und mit zwei Punkten Vorsprung.
- Normalerweise wechselt der Aufschlag nach zwei gezählten Punkten.
- Ab 10:10 wird nach jedem gezählten Punkt gewechselt.
- Ein Let wird wiederholt und verändert den Spielstand nicht.
- Die Zahl der nötigen Gewinnsätze hängt vom vereinbarten bzw. ausgeschriebenen Format ab.

2 So beginnt der Ballwechsel

1. Ball frei auf die geöffnete, ruhig gehaltene freie Hand legen.
2. Ohne Drall beinahe senkrecht mindestens 16 cm ab der Hand hochwerfen.
3. Erst beim Herabfallen schlagen: zunächst auf die eigene, danach auf die gegnerische Tischhälfte.
4. Ball bis zum Schlag hinter der Grundlinie, oberhalb der Tischhöhe und sichtbar halten. Nach dem Hochwurf freie Hand und freien Arm aus dem Raum zwischen Ball und Netz nehmen.

3 Einzel oder Doppel?

- Einzel: keine feste Aufschlagdiagonale.
- Doppel: Aufschlag rechts nach rechts; die Mittellinie zählt zur rechten Hälfte.
- Gewöhnliches Doppel: A1 → B1 → A2 → B2; danach wieder von vorn.
- Beim Aufschlagwechsel im Doppel wird der bisherige Rückschläger zum Aufschläger. Der Partner des bisherigen Aufschlägers schlägt zurück.

4 Drei häufige Stolperstellen

- Ein ansonsten korrekter Netzaufschlag wird wiederholt. Ein Netzstreifer im normalen Ballwechsel darf dagegen weitergespielt werden, wenn der Rückschlag regelgerecht ist.
- Oberkante und senkrechte Seitenfläche unterscheiden: Nur die Oberseite gehört zur Spielfläche.
- Während des Ballwechsels: freie Hand nicht auf die Spielfläche; Netz nicht berühren; Tisch nicht bewegen.

Grundlage: Internationale Tischtennisregeln A (Juli 2026), A1.2/1.6 und A6-A13. Eigene Kurzfassung; besondere Wettbewerbs- und Para-Regeln sind nicht vollständig dargestellt.

Originalregelwerk öffnen